

Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 1: Hierarchie

Wie es dazu gekommen ist?

Also, es war Duke's Schuld!

Ja, so kann man es ausdrücken, auch wenn das vielleicht unlogisch klingt.

In erster Linie war es eindeutig Duke's Schuld. Tristan hatte aber auch seinen Anteil daran.

Aber der Reihe nach.

Es war einer dieser langweiligen Samstagabende. Wir saßen bei Duke und überlegten gerade was wir unternehmen könnten. Tristan und Duke hatten da schon genaue Vorstellungen und die waren echt recht einfach strukturiert. Man konnte sie mit einem Wort erfassen: Weiber!

Mein Bedürfnis in irgendeinen Club zu gehen, einen nach dem anderen zu trinken und den Beiden dabei zu sehen wie sie eine Blondine nach der anderen... naja, es hielt sich in Grenzen und mein Fehler bestand darin es auch genauso zu sagen.

Echt, was den Moment anbelangt muss ich Kaiba Recht geben, ab und an ist es besser, wenn ich meine Klappe halte. Leider wurde mir das auch dieses Mal erst zu spät klar.

Jedenfalls zettelte ich damit eine Diskussion an und die war so was von bescheuert. Ich meine, warum soll man auch über Weiber diskutieren? Ich hab ja nichts gegen Frauen, aber so wie Tristan und Duke an dem Thema hängen... Mann, Mann, da könnte man manchmal meinen, dass sie nichts anderes als schwanzgesteuert wären.

Das Ende vom Lied war, dass sie meinten ich wäre genauso naiv wie Yugi und das konnte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen. Yugi ist echt ein toller Kerl, ein Superkumpel, aber er hat so was von keinen Plan was Frauen, Beziehungen und was da sonst noch dazu gehört, abbelangt, dass ich mich keineswegs mit ihm in eine Schublade stecken lassen wollte.

Dann grinste Duke und meinte, ich solle konkreter werden. Ich hatte keine Ahnung was er damit meinte, aber zwei Sekunden später wurde ich mit Fragen bestürmt. So was von bescheuerte Fragen! Yugi hätte es die Schamesröte ins Gesicht getrieben und Tea... Gott, die wäre ausgerastet.

Vorlieben! Woher soll ich wissen was für Vorlieben ich habe? Ich weiß ja noch nicht mal auf welchen Typ Frau ich stehe. Leider bewirkte meine Unkenntnis, kollektives Grinsen und legte scheinbar die Vermutung nahe, dass Joey Wheeler noch ahnungsloser sei als man dachte.

Als Tristan mich anzwinkerte und sich anschickte zu fragen, ob ich denn schon mal... Gott, ich hätte ihm den Hals umdrehen können. Echt! So was fragt man nicht. Also nicht auf die Art. Als ob ich das auch den Beiden auf die Nase binden würde.

Wie auch immer, lange Rede kurzer Sinn, wir gingen nicht in einen Club, nein, wir machten was viel dämlicheres. Duke kramte seine Pornos raus und die Beiden beschlossen mir auf die Sprünge zu helfen, was meine Vorlieben anbelangt.

Gott, das war so... demütigend! Echt jetzt! Ich wäre am liebsten aufgesprungen, aber die Blöße wollte ich mir nicht geben. Also hab ich ne lässige Miene aufgesetzt und mit geguckt. Nicht, dass ich so was noch nie gesehen hätte. Hey, ich bin ein junger Mann! Na jedenfalls folgte das Übliche, wobei mir klar wurde, dass Duke scheinbar auf große Brünette steht, während Tris eindeutig zu Blondinen tendiert.

Wenn ich doch nur früher gegangen wäre...

Naja, jedenfalls sahen wir uns ein paar Szenen an und dann legte Duke einen Film ein, der uns alle scheinbar überraschte. Duke beteuerte, dass der von seinem Mitbewohner sein müsse, jedenfalls hätte er so was noch nicht gesehen. Ich auch nicht. Und Tristan, nun, der war plötzlich ganz still. Ich glaube, der hatte Angst oder so. Natürlich haben wir uns das dann auch angesehen. War jetzt auch nicht so schlimm. Nur die Art eben.

Scheinbar ein Rollenspiel. Ein dominanter Er und eine devote Sie. Noch Fragen?

Gut!

Und genau daran musste ich denken, als ich später im Bett lag. Ich meine, von all den Szenen, die Duke uns gezeigt hat, musste ich ausgerechnet an diese denken. Das war echt merkwürdig. Ich hab mich mit der Thematik nie beschäftigt, ich hab zwar darüber gelesen, aber das war mir bis dahin eigentlich egal. Wie alles andere auf dem Gebiet. Aber in der Nacht... Ich konnte nicht schlafen, dachte immer wieder an diese Szene, den hohheitlichen Tonfall des Kerl, dieser schneidende-scharfe Ton und das hat mich irgendwie nicht ganz unberührt gelassen.

Ok, das wäre jetzt alles halb so wild gewesen, ich hätte mir in Ruhe einen runterholen können und gut wäre gewesen. Eigentlich habe ich das auch gemacht, nur dass dann plötzlich was mit meiner Vorstellung passiert ist. Man könnte sagen, meine Phantasie ging mit mir durch, denn ich stellte mir nicht länger diese Szene vor, sondern baute mich in sie ein.

Ähm... naja, und wie ich gestehen muss, ich sah mich da nicht als der dominante Part. Das hat mich aber in dem Augenblick nicht weiter irritiert. Nein, irritierender war das was dann kam.

Kaiba.

Ja, Kaiba.

Ihr wisst sicher wie ich das meine! Mein Gegenpart in dieser schönen, kleinen Phantasie wurde Kaiba. Der dominante Teil also. Vielleicht auch noch nicht so ungewöhnlich, immerhin kenne ich keinen arroganteren, dominanteren Typen wie ihn. Alles an ihm drückt Dominanz aus. Ja, er muss noch nicht mal etwas sagen. Der Blick reicht voll und ganz!

Das Erschreckende ist ja auch, dass ich in dem Moment nicht entsetzt die Augen aufgerissen habe und mich übergeben musste, nein, ich habe weitergemacht. Also mit meiner Hand und mit meinen Gedanken.

Ich erspare euch jetzt die demütigenden Details.

Tja und danach... danach war nichts mehr wie zuvor.

Diese Episode hat mich den Rest des Wochenendes beschäftigt. Ich musste immer wieder daran denken. Könnt ihr euch vorstellen, wie schrecklich das ist? Ich meine sich selbst in solcher Form und dann auch noch mit Kaiba... Noch nie hatte ich solch ein Gefühl. Ich war vollkommen hin und her gerissen zwischen Ekel und Erregung und Sonntagabend... Da hab ich diese entwürdigende Episode wiederholt. Mit Kaiba. Und es hatte genau die gleiche Wirkung.

Vorstellbar welche Panik ich vor Montag hatte! Ich meine, dann würde ich ihn ja schließlich sehen und mir war klar, dass ich dann natürlich an diese Sache denken würde. Ist ja auch logisch.

Meine einzige Hoffnung war, dass Kaiba eines seiner superwichtigen Meetings haben könnte.

Aber Pustekuchen!

Mr. Eisklotz war da und rückte sie sowas von unübersehbar in meinen Fokus, dass ich weder klar denken konnte, noch in der Lage war etwas zu sagen. Er begrüßte mich gleich vor der Schule mit einem seiner üblichen Sprüche. Köter und so.

Und was mache ich? Nichts? Ha. Wenn ich doch nur nichts gemacht hätte. Ich wurde rot. Aber so was von. Sogar er hat es bemerkt und mich skeptisch gemustert. Ich hab es gerade noch geschafft mich abzuwenden. Doch er musste natürlich weiter machen. Gut, es gelang mir dann zu kontern, aber bei weitem nicht so wie sonst.

Zum Glück fing dann auch schon der Unterricht an. Aber ich Idiot musste natürlich die

ganze Zeit zu ihm rüber starren. Echt! Ich habe ihn angestarrt, aber nicht mit diesem Ich-will-dass-du-stirbst-du-arroganter-reicher-Pinkel-Blick sondern anders. Irgendwie manisch oder so. Sogar Tea fiel es auf. Die sah mich irritiert an.

In der Pause konnte ich mich seiner Gegenwart zum Glück enziehen, aber selbst auf dem Schulhof waren meine Gedanken bei ihm und als er dann kerzengerade und hoch erhobenen Hauptes an mir vorbei lief, fuck, da lief mir echt ein Schauer den Rücken.

Keiner von der üblichen Sorte. Es war mehr ein Prickeln und ich musste sogar schlucken.

Unfassbar, echt. Ich befürchte, ich hab ihm sogar auf den Hintern gestarrt als er vorbei war. Gott, wenn das nicht grausam ist. Tja, es kommt noch schlimmer. Viel, viel schlimmer.

Auf dem Weg zur Klasse machte er mich dann wieder an. Und ja, es ist so zweideutig gemeint, wie es wirkt. Ich hasse es das zugeben zu müssen und ich schäme mich so dafür, dass ich so denke, aber es ist nun mal die Wahrheit. Wieder kam eine dieser scharfen Kommentare von Mr. In-den-Staub-du-Unwürdiger-Kaiba und er bedachte mich mit diesem typsichen eisigen Kaiba-Blick. Und was soll ich sagen? Ich wurde nicht nur rot, meine untere Körperregion reagierte. Aber so was von! Könnt ihr euch vorstellen wie entsetzt ich war? Ich wäre am liebsten im Erdboden versunken. Ein Glück für mich, dass Kaiba sich schon abgewandt hatte und Yugi solche Dinge nie bemerkt. Ich weiß echt nicht wie ich es geschafft habe, in die Klasse zu gehen und mich hinzusetzen.

Mann, manchmal ist es echt gemein ein Mann zu sein!

Natürlich konnte ich ab dem Zeitpunkt nicht mehr klar denken. Was mir natürlich Ärger einbrachte. Als ich zum dritten Mal nicht antwortete, wurde mein Lehrer echt sauer. Die nächste Pause war daher für mich gelaufen. Ich durfte in der Klasse bleiben und die Tafel wischen. Und das alles wegen diesem Arsch von Kaiba!

Also machte ich mich nach dem Klingeln an die Arbeit, natürlich nicht ohne vor mich hin zu fluchen und den ollen Schwamm erst einmal durch den Raum zu pfeffern.

Leider traf ich mit dieser Aktion mal wieder voll ins Schwarze. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ja, ich traf Kaiba, der sich gerade anschickte in seiner perfekt sitzenden Schuluniform den Saal zu verlassen. Fuck off. Das war vielleicht ein Moment. Ich wusste nicht ob ich grinsen sollte oder entsetzt zusammen zucken. Sein Blick traf mich und da verging mir das Grinsen. Der Kerl schafft es echt jemanden mit einem einzigen Blick in die Knie zu zwingen. Diese Augen, die gehen einem durch Mark und Bein und nachdem was mir zuvor passiert war, tja, da dürfte es keinen überraschen, dass die Wirkung dieses Mal noch intensiver war.

Und das Köter, dass er dann seiner missbilligenden Äußerung hinzufügte, schaffte es, mich aufkeuchen zu lassen.

Schlagartig wurde ich wütend, aber nicht auf ihn, sondern auf mich selbst und diese schreckliche Reaktion, diese Vorstellung von ihm und mir und... ehe ich mich versah habe ich ihn in gewohnter Manier erst einmal fuchsteufelswild angefahren. Er blieb natürlich

vollkommen ruhig wie immer. Dieser Kerl verliert nie die Fassung! Nie. Er ist immer die Selbstbeherrschung in Person und... argh!

Das machte mich in dem Moment noch viel wütender. Ich glaube, ich habe ziemlich wild gestikuliert, jedenfalls hatte ich das Gefühl, plötzlich vier paar Arme zu haben und keine Ahnung was ich ihm alles an den Kopf geschmissen habe, ich war in Fahrt. Und er... er blieb ruhig, sah mich einfach nur an und dann war er mit einem langen Schritt bei mir, funkelte mich an und presste hervor, dass ich verdammter Köter die Klappe halten solle oder er mir einen Maulkorb verpassen müsse.

Was dann passiert ist... ich fasse es noch immer nicht.

Ich starrte ihn an, keuchte und er war mir plötzlich so nah, dass mir heiß wurde. Ich sah ihm in die Augen und ich weiß, ich hätte kontern müssen. Immerhin habe ich das schon unzählige Male gemacht. Der Spruch war auch nicht neu, genauso wie der Blick. Typisch Kaiba eben, aber trotzdem war etwas anders.

Plötzlich setzte alles aus und ich hörte mich selbst heiser sagen: "Küss mich. Bitte."

Im ersten Moment dachte ich, ich hätte die Worte vielleicht doch nicht ausgesprochen, aber dann sah ich wie sich seine Augen kaum merklich weiteten und als ich dann noch ein "Bitte, Herrchen" hinterher schickte, war klar, was ich getan hatte.

Gott! Ich habe das echt gesagt. Wirklich. In der Realität. Zu Kaiba. Und was noch schlimmer ist, ich meinte es auch genau. Also wirklich. Genauso.

Ein paar Sekunden sahen wir uns einfach nur an. Ich hatte sogar den Eindruck, dass keiner von uns atmet. Scheiße war das ein übeles Gefühl. Ich wollte sterben, ihn töten, ihm um den Hals fallen, auf die Knie sinken... und noch andere abstruse Gedanken überschlugen sich in meinem Kopf. Aber ich tat gar nichts. Stand einfach nur da und wartete darauf, dass er explodiert. Ich konnte sehen wie seine Wangenknochen zuckten und sein Blick noch schärfer wurde. Und dann... dann hat er es getan. Er hat es echt getan.

Kaiba hat getan worum ich ihn gebeten habe.

Er hat mich geküsst.

Und fuck, wie er das gemacht hat. Oh Mann, ich habe Sternchen gesehen. Ein absoluter Schock für die Sinne. Ich habe jegliches Gefühl für Raum, Zeit und alles andere verloren. In dem Augenblick in dem ich seine Lippen auf meinen spürte, konnte ich nur noch die Augen schließen und fühlen. Er presste seinen Mund hart auf meinen und dann spürte ich wie mir die Arme auf den Rücken gedreht wurden und seine Hände meine Handgelenke festhielten. Scheiße, das war vielleicht krass. Genauso wie ich es mir vorgestellt hatte, nein, eigentlich noch um einiges besser. Ich hatte das Gefühl, dass ich gleich explodiere. Feuerwerksmäßig.

Ich stöhnte in den Kuss und er presste mich fester an sich.

Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass er so was kann. Also küssen. Aber er hat's

drauf. Definitiv. Genauso wie er alles andere auch drauf hat. Und in dem Punkt ist er die Nr. 1, Yugi wird ihm diesen Rang jedenfalls nie und nimmer streitig machen können. Dazu muss ich Yugi nicht küssen! Das ist offensichtlich. Auch der Pharao würde da abstinken.

Keine Ahnung wie lange die Nummer dauerte. Mir kam es ewig vor. Mein Herz schlug so schnell und ich wollte gar nicht, dass es je aufhört. Oh, wenn es nach mir gegangen wäre, dann hätten wir ewig weitermachen können.

Aber irgendwann löste er sich von mir, ließ mich aber nicht wirklich los, hielt meine Handgelenke noch immer fest, nur der Griff lockerte sich etwas. Ich glaube ich habe gezittert. Er sah mir einen Moment lang in die Augen und ich konnte nichts anderes tun als atmen und diesen Blick erwidern. Dann sah ich wie seine Mundwinkel sich zu einem amüsierten Lächeln verzogen. In dem Blau blitzte etwas auf und er meinte mit einer Stimme, die ich noch nie von ihm gehört habe, dass das Hündchen sich jetzt eigentlich bei seinem Herrchen bedanken müsste.

Echt!

Genau das hat er gesagt und dabei süffisant gelächelt und Scheiße, klingt der Mann sexy, wenn er so redet. Diese heisere Stimme. Oh Mann.

Könnt ihr euch vorstellen, was euer lieber Joey getan hat?

Richtig.

Ich habe genickt. Ja, ich habe genickt und mich mit rauer Stimme bedankt und dann geschluckt.

Fragt nicht warum, ich weiß es nicht. Ich hab's einfach gemacht. Ich meine, er hat's ja auch gemacht. Also was ich wollte.

Sein Lächeln wurde breiter und er hauchte mir ein "Braves Hündchen" entgegen, dass mich wieder schaudern ließ. Ich schluckte erneut und er, er ließ mich los und ging. Ja, Kaiba ging einfach. Der Arsch drehte sich um und ging.

Ich konnte mich selbst Minuten später noch nicht rühren.

Na, wenigstens weiß ich jetzt in welche Richtung meine Neigungen gehen...